



Stehen auf der von vielen Mitspielern gefüllten Bühne vor einer schweren Wahl: Troy (Jan-Noclas Folz) und Gabrielle (Mascha Boguhn).

FOTO: VIEW

Mega-Musical begeistert Besucher

Hohenstaufen-Gymnasium: High School Musical

In ganz neuem Glanz erstrahlte in der vergangenen Woche das Hohenstaufen-Gymnasium. Die Bühnenbild-AG hatte die Aula der Schule in eine amerikanische High School verwandelt – die Kulisse des Disney-Stücks „High School Musical“. Am vergangenen Donnerstag fand die Premiere statt, eine zweite Aufführung mit leicht abgewandelter Besetzung gab es am Freitag.

Schon beim Betreten der Aula fällt auf, dass alles etwas enger und voller ist als bei anderen Theateraufführungen. Alle Plätze sind besetzt, für Freitag wurden sogar Stehplatzkarten verkauft, um die große Nachfrage zu decken, erklärt AG-Leiterin Petra Falterbaum später. Aber auch rund um die Bühne ist alles dicht gedrängt: Neben den Schauspielern müssen auch die Band, die Cheerleader, die Basketballer und der Chor Platz finden.

Mit flotter Musik und viel Tanz und Gesang wird die Liebesgeschichte von Gabriella (Mascha Boguhn) und Troy (Jan-Niclas Folz) dargestellt. Sie müssen sich zwischen zwei gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen entscheiden: Wettkampf-Teilnahme für ihre Teams, die IQs und das Basketballteam, oder Musicalcasting für die Schulaufführung „Julia und Romeo“. Etliche Intrigen, Songs und Tanzeinlagen später lässt sich dann doch alles zusammen realisieren.

Bewundernswert ist das Engagement der gesamten Truppe, die trotz Schuljahresende mit Klassenarbeiten und Lehrerkonferenzen eine Theateraufführung der Superlative auf die Bühne bringt. Dazu zählen nicht nur

die Schauspieler, Tänzer und Sänger, sondern auch die vielen Helfer im Hintergrund. „Seit Jahren führt das HSG immer mal wieder ein Musical auf“, berichtet Petra Falterbaum, die zusammen mit Dominik Heringer die Theater-AG der Oberstufe leitet. Aber keines hat bisher diese Dimensionen angenommen. Teilweise sind mehr als 50 Schüler gleichzeitig auf der Bühne, insgesamt sind mehr als 100 im Einsatz, neben der Theater-AG sämtliche Musik-AGs, der Chor, die Schulband und HSG Brass. Die Cheerleader werden von der Zumba-AG dargestellt. Die Bühnenbild-AG hat nicht nur die Aula in eine High School verwandelt, sondern sogar einen Dachgarten gebaut, der auf die Bühne gefahren wird. Auch die Technik- und die Video-AG unterstützen wieder die Aufführung.

Im Februar haben die Proben begonnen und es zeigte sich, dass es gar nicht so einfach ist, so viele Leute zu koordinieren, berichten die Theater-AG-Leiter. Lange Zeit probte jede Gruppe einzeln, dann fuhr im April alle zum Probenwochenende. Im Mai gab es dann die erste musikalische Probe. Besonderen Einsatz zeigten Djuna Boghun und Justin Peterson aus der zwölften Jahrgangsstufe, die die Choreographie übernommen hatten. „Den Lehrern stand manchmal der Mund offen, wie sie es geschafft haben, die Begeisterung auf die anderen Schüler zu übertragen“, erzählt Falterbaum. Dazu passt der tosende Applaus und das Fazit von Schulleiter Roland Frölich: „Mein Gott, war das toll. Das HSG lebt, bebt und rockt.“ |hc